

Herr Knorz, Leiter des Fachbereichs Soziales und Ordnung berichtet zur aktuellen Asylbewerbersituation, dass mit einem weiteren Anstieg von Asylbewerbern zu rechnen ist. Die detaillierten Zahlen über die Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich, die Langzeitentwicklung in Radevormwald, die verschiedenen Nationalitäten und Altersstrukturen, sowie die wohnliche Versorgung sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen (Anlage 4).

Von der FDP - Fraktion wurde ein Fragenkatalog bezüglich der Situation der hiesigen Flüchtlinge und Asylanten den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorgelegt. Die Beantwortung der Fragen erfolgte durch Herrn Knorz und ist als Anlage (Nr. 5) der Niederschrift beigefügt.

Frau Pech-Büttner fragt nach, auf welche Art und Weise die Kontingentflüchtlinge wieder in die Arbeitswelt integriert werden. Da dies die Aufgabe des Jobcenters ist wird vorgeschlagen, in der nächsten Sitzung eine kompetente Person des Jobcenters einzuladen, die diese Fragen dann ausführlich beantworten kann.

Im Hinblick auf die Problematik der wohnlichen Versorgung berichtet Dr. Rieger, dass lt. Auskunft der Stadt Wuppertal Asylanten auch dort in sozial geförderten Wohnungen untergebracht werden, für die normalerweise ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist. Herr Knorz äußerte sich dazu, dass nach der bisherigen Rechtslage Asylbewerber vom Personenkreis der WB-Empfänger ausgeschlossen sind. Man werde dies überprüfen.